

## **Verbraucherinfo**

Sie - die Verbraucher und Verbraucherinnen haben es letztlich in der Hand: Durch Ihren Einkauf können Sie zum Tierschutz beitragen: für eine artgerechte Tierhaltung, für weniger und kürzere Tiertransporte und für weniger Tierversuche.

### **Fleisch**

- Für eine gesunde Ernährungsweise ist Fleisch kein notwendiger Bestandteil. Deswegen: Reduzieren Sie den Fleischanteil in Ihrem Speiseplan, steigen Sie öfter um auf leckere vegetarische Gerichte. Ansonsten gilt:

- Kaufen Sie Fleisch aus Markenfleischprogrammen, da hier strengere Anforderungen an Tierhaltung und -transporte bestehen. Ein besonders tierschutzfreundliches Markenfleischprogramm ist "Neuland". In ihrer Verbraucherzentrale können Sie eine Informationsbroschüre über die deutschen Markenfleischprogramme erhalten.

- Noch besser Kaufen Sie Ökofleisch. Sie erkennen es am Biosiegel oder an der Bezeichnung "Öko" oder "Bio", die nur Produkte aus ökologischen Anbau tragen dürfen. Die Vorteile: tiergerechte Haltung, natürliches Futter ohne Leistungsförderer und Gentechnik, möglichst kurze Transporte, mehr Umweltschutz. • Kaufen Sie keine tierquälischen "Delikatessen" wie weißes Kalbfleisch, Gänse- und Entenleberpastete, Wachtel und Perlhühner oder Hummer.

### **Fisch**

- Auch bei Fisch ist die intensive Massentierhaltung in engen Wasserbehältern üblich. Fragen Sie daher beim Kauf nach der Herkunft. Kaufen Sie nur Fisch aus extensiven Teichhaltungen. • In Ihrer Verbraucherzentrale können Sie eine Broschüre "Einkaufsführer Fisch" erhalten.

### **Eier**

- Kaufen Sie Eier aus Freiland- oder Ökohaltung. Denn hier haben die Hühner garantiert die Möglichkeit zum Auslauf im Freien. Auf Biohöfen bekommen Hühner ausschließlich natürlich erzeugtes Futter. Achten Sie auf das Biosiegel oder die Bezeichnung "Freilandhaltung" auf der Verpackung bzw. auf den Stempel auf dem einzelnen Ei. Hinter Bezeichnungen wie "Landeier" oder "Frisch vom Bauernhof" verbergen sich in der Regel Eier aus Legebatterien. • Kaufen Sie keine Eier aus Käfigbatterien. Diese Haltungsform ist Tierquälerei und durch die neue Legehennenverordnung von Verbraucherschutzministerin Renate Künast ab 2007 verboten.

### **Gemüse und Obst**

- Kaufen Sie Gemüse und Obst aus ökologischen Anbau, denn hier werden keine chemischen Dünge- und Pflanzenschutzmittel verwendet. So verhindern Sie, dass

unzählige Kleinstlebewesen vernichtet und auch Vögel, Hasen, Igel und Rehe geschädigt werden.

### **Kosmetik**

- Kaufen Sie Kosmetikprodukte, für die keine Tierversuche durchgeführt wurden. In einer Kosmetik-Positivliste hat der Deutsche Tierschutzbund Kosmetika aufgelistet, die tierversuchsfrei hergestellt wurden. Diese Liste ist beim Deutschen Tierschutzbund erhältlich.

### **Medikamente**

- Vermeiden Sie chemisch hergestellte Medikamente, wenn ihr Arzt Ihnen stattdessen Hausmittel, Naturheilverfahren, homöopathische oder altbewährte Medikamente empfehlen bzw. verschreiben kann. Denn für ein neu hergestelltes, im Tierversuch geprüftes Medikament werden bis zu 100.000 Tiere "verbraucht".

### **Reinigungsmittel**

- Vermeiden Sie scharfe Chemikalien im Haushalt. Zur Testung von Chemikalien werden unzählige Tierversuche unternommen. Bevorzugen Sie daher natürliche Reinigungsmittel und "sanfte Chemie" aus dem Bioladen.

### **Kunststoffprodukte**

- Alle Kunststoffprodukte werden im Tierversuch getestet. Versuchen Sie daher, Ihren Kauf von Kunststoffgegenständen einzuschränken und auf natürliche Produkte auszuweichen. Dies gilt auch für Teppiche und Möbel mit künstlichen Fasern - bevorzugen Sie unbehandelte Naturfasern.

### **Kleidung**

- Auch hier gilt: Künstliche Fasern werden im Tierversuch getestet. Kaufen Sie daher natürliche Fasern. Vorsicht bei Seide: Zur Herstellung von Seide werden die Seidenraupen meist im kochenden Wasser getötet. Kaufen Sie keine Pelze. Für Pelze werden weltweit Millionen Nerze, Robben und Füchse gejagt. Auch die Zucht und Haltung von Pelztieren widerspricht dem Tierschutz, weil diese Wildtiere nicht artgerecht in den viel zu engen Käfigen leben können.

### **Mehr Infos**

- Infos zu Ernährung und Lebensmittelkennzeichnung, Einkaufsführer (z.B. Fleisch, Fisch, Ökolebensmittel):

[www.vzbv.de](http://www.vzbv.de)

[www.verbraucher.org](http://www.verbraucher.org)  
[www.was-wir-essen.de](http://www.was-wir-essen.de)  
[www.freiheit-schmeckt-besser.de](http://www.freiheit-schmeckt-besser.de)  
[www.stiftung-warentest.de](http://www.stiftung-warentest.de)  
[www.vegetarisch-einkaufen.de](http://www.vegetarisch-einkaufen.de)  
[www.vegetarierbund.de](http://www.vegetarierbund.de)

- Adressen für den Einkauf von Öko-Lebensmitteln:

[www.soel.de](http://www.soel.de)  
[www.biosiegel.de](http://www.biosiegel.de)  
[www.alles-bio.de](http://www.alles-bio.de)